

# Programm.

## Berater und Mitarbeiter.

**B**ereine für Erforschung und Erkenntnis der heimatlichen Geschichte, Sprache, Kunst, der Volks- und Altertumskunde sind schon lange in Franken tätig, die Ziele der Heimatschutzbewegung zu verwirklichen. Mühsame Sammelarbeit wird von gelehrten und ungelehrten Forschern jahraus jahrein geleistet. Manches Ergebnis gelangt an beachtenswerter Stelle zur Kenntnis der Öffentlichkeit und wird ein Baustein im Getriebe der Wissenschaft. Manches erfreut im kleineren oder größeren Kreis die Freunde und Genossen am Werk und wird vergessen. Das Meiste findet nicht den Weg zu weiterer Verbreitung und verkommt ungenutzt.

Hier will „**Frankenland**“ helfend eingreifen. Indem wir allen nach wissenschaftlichen Grundsätzen gearbeiteten Beiträgen zur **fränkischen Geschichte, Kultur, Kunst, Volkskunde und Literatur** einen großen Leserkreis und die Kritik der Sachgenossen vermitteln, hoffen wir manche wertvolle Arbeit nutzbar zu machen für Belebung und Vertiefung heimatgeschichtlicher Forschungen.

Regelmäßige Nachrichten aus den Vereinen für fränkische Geschichte und Volkskunde, sowie aus unseren Museen und Sammlungen sollen die Wünsche und Erfolge dieser Institute bekannt geben. Wir erhoffen davon eine engere Verbindung zwischen gleichartigen Unternehmungen zum Nutzen aller.

Wir sehen „**Frankenland**“ überall da, wo das Bewußtsein fränkischer Art noch lebendig ist, also neben den **drei bayerischen Frankenkreisen** auch im **württembergischen und badischen Franken**.

Doch nicht nur der Erforschung und Erkenntnis Frankens großer Vergangenheit, auch der Stärkung fränkischer Eigenart in unseren Tagen wollen wir dienen. Wir werden uns daher bemühen, die Führer der **modernen fränkischen Literatur** und die Vorkämpfer eines wieder erwachenden **fränkischen Kunstgewerbes** als Mitarbeiter zu gewinnen.

Auf unparteiisch wissenschaftliche **Bücherbesprechungen** in weitestem Umfange wird dauernd Wert gelegt. Eine gründliche Zeitschriftenschau wird Kunde geben von verwandten Bestrebungen in den Nachbargebieten.

Wenn wir Wissenschaftlichkeit als unbedingte Basis der Monatschrift „**Frankenland**“ betonen, so ist damit nicht gesagt, daß wir für Fachgelehrte schreiben. Im Gegenteil — aber nur auf dieser Grundlage ist es möglich, **allen geistig weiterstrebenden Franken** jeden Standes und Berufes, daheim und in der Fremde, Anregung und Förderung in **einwandfreier Form** zu geben.

Den Ernst und die Vielseitigkeit unserer Bestrebungen läßt ein Blick auf die Namen unserer Herren Berater und Mitarbeiter erkennen. Es werden dem Herausgeber gegebenen Falls mit **Nat und Tat** — doch ohne jede persönliche Verantwortlichkeit für Leitung und Inhalt der Zeitschrift — zur Seite stehen:



## Für die Gebiete:

**Fränkische Volkskunde im weitesten Sinne**  
 Universitäts-Prof. Dr. Brenner in Würzburg.  
 Lehrer a. D. Spiegel in Würzburg.  
 Oberst a. D. Freiherr von Guttentberg.  
 Universitäts-Prof. Dr. Gebhardt in Erlangen.  
 Vorstand des Historischen Vereins Alt-Wert-  
 heim Otto Langguth in Wertheim.  
 Gymnasial-Prof. Volz in Wertheim.

**Vorgeschichte und Denkmalpflege**

Leiter des fränkischen Luitpoldmuseums Kon-  
 servator Stoeck in Würzburg.  
 Kgl. Konservator Dr. Hock in Würzburg.  
 Landeskonservator Professor Dr. Götzler in  
 Stuttgart.

**Geschichte von Unterfranken**

Universitäts-Prof. Dr. Henner in Würzburg.  
 Kreisarchivar Dr. August Sperl in Würzburg.

**Geschichte von Oberfranken**

Prof. Dr. Anton Dürnwächter in Bamberg.  
 Kreisarchivar Hanns Oberfelder in Bamberg.

**Geschichte von Mittelfranken**

Kreisarchivar Alb. Gumbel in Nürnberg.  
 Prälat Prof. Dr. J. Hollweck in Eichstätt.

**Geschichte von Badisch-Franken**

Großherzoggl. Gymnasialdirektor Dr. Otto  
 Kientz in Wertheim  
 Fürstlich Löwensteinischer Archivar Dr. Flam.  
 Haug in Wertheim.

**Geschichte von Württembergisch-Franken**

Pfarrer Dr. Smelin in Großgartach.  
 Dr. M. von Rauch in Heilbronn.

**Fränkische Rechtsgeschichte**

Universitäts-Prof. Dr. Mayer in Würzburg.

**Historische Geographie**

Universitäts-Prof. Dr. Regel in Würzburg.

**Kulturgeschichte**

Kreisarchivasseß. Dr. J. Fr. Albert, Würzburg.

**Kriegsgeschichte und Heereskunde**

Major z. D. Helmes, Archivar am K. Kriegs-  
 archiv in München.

**Fränkische Literaturgeschichte**

Universitätsbibliothekar Dr. Handwerker in  
 Würzburg.

**Fränkische Kunstgeschichte**

Kunsthistoriker Dr. G. Eill in München, z.  
 Zeit in Ferrara (Italien).

**Fränkisches Kunsthandwerk und Architektur**

Direktor des Polytechnischen Zentralvereins  
 Professor Moser in Würzburg.

**Fränkische Münzkunde**

Dr. Will in Erlangen.

Landgerichtsdirektor H. Meyer in Nürnberg.

**Fränkische Geschlechterkunde**

Regierungsassessor Straß in Tauberbischofs-  
 heim.

**Kurzer Auszug aus unserer Mitarbeiterliste.**

Beck, Professor Dr. in Bamberg.  
 Bendel, Dr. in Würzburg.  
 Buchner, Pfarrer in Sulzbürg.  
 Conrad, Hauptlehrer in Kitzingen.  
 Eichelsbacher, Volksschullehrer in Würzburg.  
 Fink, Dr. Hilfsarchivar in Darmstadt.  
 Fleck, Postkassier in Mergentheim.  
 Fleg, Dr. in Storcheneß.  
 Gräf in Würzburg.  
 Günther, Bahnverwalter in Aschaffenburg.  
 Hartmann, Postsekretär in Aschaffenburg.  
 Hein, Dr. Assistent der Monumenta Germaniae  
 hist. in Berlin.  
 Kaufmann, Dr. Archivrat in Danzig.  
 Kittel, Dr. Handelskammer-Syndikus, Würzburg.

Klingenstein, Lehramtspraktikant in Wertheim.  
 Knab, Dr. Unterrichter in Rothenburg o. T.  
 Kühnlein, Professor in Würzburg.  
 Richter, Dr. in München.  
 Rinneberg, Kunstmaler in München.  
 Rückert, Kunstmaler in Würzburg.  
 Rommel, Betriebssekretär in Karlsruhe.  
 Schmitt, Seminarlehrer in Würzburg.  
 Schnez, Professor in Lohr.  
 Schornbaum, D. Pfarrer in Aßfeld.  
 Schotte, Dr. in Danzig.  
 Solleder, Dr. in München.  
 Urff, Rektor a. D. in Hanau.  
 Wilke, lic. Dr. Professor in Hof.  
 Wrede, Hofapotheker in Wertheim.

Dank dieser von allen Seiten gütigst gewährten Unterstützung wird „Franken-  
 land“ seinen Weg gehen, der schönen, altherwürdigen Heimat zu Nutz und Ehr.

**Der Herausgeber.**